

FFH-Nr. 154	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ossenberg-Fehrenbusch“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
Erhaltungsziele		
<p>1. Erhaltungsziele</p> <p>Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade:</p> <p>1. der folgenden prioritären und weiteren Lebensraumtypen (Anhang I der FFH - Richtlinie)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (LRT 3260). Im Planungsraum kommt der LRT 3260 als kurzer Gewässerabschnitt des Auschnippezuflusses östlich des Ortbergs vor. Der Bach ist hier zwischen ein und fünf Meter breit und weist eine Tiefe von bis zu 50 cm auf. Der Bach wird von zwei kalkreichen Quellen gespeist, wovon eine als echte Sturzquelle (FQS) erfasst ist. Das kalkhaltige Wasser begünstigt das Vorkommen des Farnähnlichen Starknervmoos (<i>Cratoneuron filicinum</i>). Die fädigen Grünalgen im Bachlauf sind auf das durch ein Drainagerohr eingeleitete nährstoffbelastete Auschnippewasser zurückzuführen. Pflanzenarten wie Sumpf-Segge (<i>Carex acutiformis</i>), Kohldistel (<i>Cirsium oleraceum</i>), Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>), Gewöhnliches Rispengras (<i>Poa trivialis</i>) und stellenweise Gewöhnliche Pestwurz (<i>Petasites hybridus</i>) dominieren den Uferbereich. Die teils großflächigen und vorwiegend untergetauchten Vorkommen vom Schmalblättrigen Merk (<i>Berula erecta</i>), Ufer-Schnabeldeckelmoos (<i>Platyhypnidium riparioides</i>), sowie Echte Brunnenkresse (<i>Nasturtium officinale</i>) mit Blauer Wasser-Ehrenpreis (<i>Veronica anagallisaquatica</i>) sind ausschlaggebend für die Erfassung als LRT 3260. Die Gesamtgröße des LRT beträgt 0,1 ha. Für diesen Lebensraumtyp ist das Ziel die Erhaltung bzw. Förderung naturnaher Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen feinsandigen, kiesigen und grobsteinigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auwald- und Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten. Es gilt die kleinflächigen Komplexe dieses Lebensraumtypen in einem günstigem Erhaltungsgrad zu bewahren. • Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalkrasen (LRT 5130). Der LRT 5130 kommt im Planungsraum an einem westexponierten Hang am Mühlenberg vor. Die meist geschlossenen Bestände von Gemeiner Wacholder (<i>Juniperus communis</i>) mit Wuchshöhen von über drei Metern werden mit Vorkommen von Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Roter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Gemeine Hasel (<i>Corylus avellana</i>) und Eingriffeliger Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>) ergänzt. Die Gesamtfläche des LRT beträgt 1,18 ha. Es gilt den kleinflächigen Komplex dieses Lebensraumtypen in einem günstigem Erhaltungsgrad zu bewahren. Falls möglich ist eine Flächenvergrößerung dieses LRT im Gebiet anzustreben. Unabhängig vom Netzzusammenhang ist eine Flächenvergrößerung dichter Wacholdergebüsche aufgrund der besonderen Bedeutung des LRT 6210 kein Erhaltungsziel. Es besteht keine Wiederherstellungsnotwendigkeit. • Kalktrockenrasen und ihre Verbuschungsstadien (*orchideenreiche Bestände) (LRT 6210*). Der LRT 6210 hat sein größtes Vorkommen am Mühlenberg. Dort ist auch die prioritäre, orchideenreiche Ausprägung zu finden. Teile der Flächen sind zunehmender Verbuschung ausgesetzt und folglich als LRT 5130 kategorisiert. Weitere Teilflächen finden sich am Ortberg, Lausebeutel und an der ehemaligen Bahntrasse südlich von Ossensfeld und Dehnerberg. Die vier Verbreitungsschwerpunkte weisen dabei charakteristische Unterschiede auf. Das Artenspektrum der als Kalk-Magerrasen erfassten Flächen umfasste u. a. Echter 		

FFH-Nr. 154	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ossenberg-Fehrenbusch“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
Erhaltungsziele		
<p>Wundklee (<i>Anthyllis vulneraria</i>), Aufrechte Trespe (<i>Bromus erectus</i>), Knäuel-Glockenblume (<i>Campanula glomerata</i>), Golddistel (<i>Carlina vulgaris</i>), Wiesen-Flockenblume (<i>Centaurea jacea</i>), Stängellose Kratzdistel (<i>Cirsium acaule</i>), Echter Schaf-Schwingel (<i>Festuca ovina</i>), Deutscher Fransenenzian (<i>Gentianella germanica</i>), Gelbes Sonnenröschen (<i>Helianthemum nummularium</i>), Pyramiden-Schillergras (<i>Koeleria pyramidata</i>), Purgier-Lein (<i>Linum catharticum</i>), Hopfenklee (<i>Medicago lupulina</i>), Fliegen-Ragwurz (<i>Ophrys insectifera</i>), Männliches Knabenkraut (<i>Orchis mascula</i>), Schopfige Kreuzblume (<i>Polygala comosa</i>), Kleiner Wiesenknopf (<i>Sanguisorba minor</i>), Tauben-Skabiöse (<i>Scabiosa columbaria</i>) und Breitblättriger Thymian (<i>Thymus pulegioides</i>). Die Gesamtgröße des LRT beträgt 10,62 ha. Das Ziel ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung arten- und strukturreicher Kalk-Trockenrasen, in der Ausprägung von Enzian-Schillergras-Rasen (<i>Gentiano-Koelerietum</i>), teilweise in Vergesellschaftung mit wärmeliebenden Wacholder- und Laubgebüsch (<i>Berberidion</i>). Zur Sicherung der prioritären Ausprägung sollen insbesondere die Vorkommen typischer Orchideenarten gefördert werden. Zu den sonstigen Zielarten gehören z. B. Fransen-Enzian (<i>Gentianella ciliata</i>), Deutscher Enzian (<i>Gentianella germanica</i>), Knäuel-Glockenblume (<i>Campanula glomerata</i>) und Färber-Ginster (<i>Genista tinctoria</i>), bei den Insekten die vorkommenden Bläulingsarten. Auf Teilflächen sind außerdem vitale Wacholderbestände mit natürlicher Verjüngung das Schutzziel, deren Flächenanteil aber nicht zu Lasten der Kalkmagerrasen zunehmen sollte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430). Der LRT 6430 ist im Planungsgebiet nur sehr kleinflächig vertreten. Die stark fragmentierte Fläche liegt an der Uferkante der Auschnippe. Als charakteristische Arten wurden Echte Zaunweide (<i>Calystegia sepium</i>), Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>), Sumpfstorchschnabel (<i>Geranium palustre</i>) und Echter Baldrian (<i>Valeriana officinalis</i>) erfasst. Neben einzelnen Eschen und Weiden sind immer wieder größere Bestände von Gewöhnlicher Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>), Riesen Bärenklau (<i>Heracleum mantegazzianum</i>) und Rohrglanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>) zu finden. Die Gesamtgröße des LRT beträgt 0,08 ha. Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung der artenreichen Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten naturnaher Ufer. • Magere Flachland-Mähwiesen (LRT 6510). Der LRT 6510 kann aufgrund unterschiedlicher Standortbedingungen drei verschiedenen Biotoptypen zugeordnet werden: Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte (GMF), mageres mesophiles Grünland basenreicher Standorte (GMK) und artenarme Ausprägung des sonstigen mesophilen Grünlandes (GMZ). Verbreitungsschwerpunkte des LRT 6510 liegen am Mühlenberg, auf der Helenenwiese und südwestlich des Arenbusches. Folgende charakteristische Arten kommen mit unterschiedlichen Anteilen in allen drei Biotoptypen vor: Gemeine Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>), Gewöhnliches Ruchgras (<i>Anthoxanthum odoratum</i>), Gänseblümchen (<i>Bellis perennis</i>), Wiesen-Pippau (<i>Crepis biennis</i>), Möhre (<i>Daucus carota</i>), Gewöhnlicher Rot-Schwingel (<i>Festuca rubra</i>), Wiesen-Plattererbse (<i>Lathyrus pratensis</i>), Gewöhnlicher Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>), Große Bibernelle (<i>Pimpinella major</i>), Scharfer Hahnenfuß (<i>Ranunculus acris</i>), Faden-Klee (<i>Trifolium dubium</i>), Wiesen-Goldhafer (<i>Trisetum flavescens</i>) und Vogel-Wicke (<i>Vicia cracca</i>). Die Gesamtfläche beträgt 7,76 ha. Ziel ist die Erhaltung der artenreichen, nicht oder wenig gedüngten, gemähten Wiesen bzw. Extensivweiden mit natürlichem Relief in landschaftstypischer Standortabfolge, vielfach im Komplex mit Magerrasen, Feuchtgrünland sowie landschaftstypischen Gehölzen. Auf geeigneten Standorten kann eine Entwicklung hin zum LRT 6510 angestrebt werden. 		

FFH-Nr. 154	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ossenberg-Fehrenbusch“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="204 387 1481 987"> <p>• Waldmeister-Buchenwälder (LRT 9130). Innerhalb des Planungsraumes kommt der LRT 9130 am Ossenberg, Kampholz und Fehrenbusch mit großflächigen Beständen vor. Kleinflächigere Bestände finden sich nahe Arensbusch, Rodebusch und Papenbusch im Süden des Gebiets. Typische Pflanzenarten der Bestände des Waldmeister-Buchenwalds im Planungsraums umfassen u. a. Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>), Echter Seidelbast (<i>Daphne mezereum</i>), Wald-Segge (<i>Carex sylvatica</i>), Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>), Grüne Nieswurz (<i>Helleborus viridis</i>), Weißliche Hainsimse (<i>Luzula luzuloides</i>), Einblütiges Perlgras (<i>Melica uniflora</i>), Gewöhnliche Goldnessel (<i>Lamium galeobdolon</i>), Waldsauerklee (<i>Oxalis acetosella</i>), Wolliger Hahnenfuß (<i>Ranunculus lanuginosus</i>) und Wald-Ziest (<i>Stachys sylvatica</i>). Die Gesamtfläche des LRT beträgt 150,26 ha. Das Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung naturnaher Waldmeister-Buchenwälder auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis frischen Standorten. Neben den Waldmeister-Buchenwäldern im engeren Sinn (<i>Asperulo-Fagetum</i> s. str.) gehören hierzu im Gebiet auch die mesophilen Kalk-Buchenwälder (<i>Hordelymo-Fagetum</i>). Diese Wälder sollen alle natürlichen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur aufweisen und aus standortgerechten, autochthonen Baumarten, mit der Rotbuche als dominanter Art, zusammengesetzt sein. Ein hoher Alt- und Totholzanteil ist von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Die Bestände sollen möglichst großflächig und wenig zerschnitten sein.</p> <li data-bbox="204 1010 1481 1917"> <p>• Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9170). Der LRT 9170 kommt im Planungsraum vor allem im südlichen, bewaldeten Bereich (Braunsholz, Fehrenbusch, Arensbusch, Rodebusch) als dominierende Waldgesellschaft vor. Zudem finden sich im nördlichen (Ossenberg) und mittleren Teil (Hainberg, Heiligenholz) des Gebiets Bestände des Labkraut-Eichen-Hainbuchenwalds. Die Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>) kommt im gesamten Gebiet mehr oder weniger stetig vor, während die Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) oftmals dominiert. Hinzu gesellen sich vereinzelt Arten wie Bergulme (<i>Ulmus glabra</i>), Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>), Winterlinde (<i>Tilia cordata</i>) oder Elsbeere (<i>Sorbus torminalis</i>). Die Strauch- und Krautschicht des LRT 9170 ist im gesamten Planungsraum gut ausgebildet und artenreich. Die Strauchschicht setzt sich dabei vorwiegend aus Gemeine Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gewöhnlicher Spindelstrauch (<i>Euonymus europaeus</i>) und Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>) zusammen. Die für den Eichen-Hainbuchenwald typischen, krautigen Arten umfassen im Planungsgebiet Buschwindröschen (<i>Anemone nemorosa</i>), Wald-Knäuelgras (<i>Dactylis polygama</i>), Echter Seidelbast (<i>Daphne mezereum</i>), Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>), Gewöhnliche Goldnessel (<i>Lamium galeobdolon</i>), Frühlings-Plattererbse (<i>Lathyrus vernus</i>), Einblütiges Perlgras (<i>Melica uniflora</i>), Wald-Flattergras (<i>Milium effusum</i>), Große Sternmiere (<i>Stellaria holostea</i>) und Wald-Veilchen (<i>Viola reichenbachiana</i>). Die Gesamtgröße des LRT beträgt 159,58 ha. Das Ziel ist die Erhaltung und Pflege von Labkraut-Eichen-Hainbuchenwäldern trockenwarmer bis frischer Standorte in Form artenreicher Eichen- und Hainbuchen-Edellaubholz-Mischwälder, die durch historische Nieder- oder Mittelwaldnutzung entstanden sind. Diese Wälder sollen alle Altersphasen in kleinflächigem Wechsel aufweisen und aus, für Nieder- und Mittelwäldern typischen, autochthonen Baumarten (Stiel- und Trauben-Eiche, Hainbuche, Elsbeere, Ahorn, Esche, Linde u. a.) zusammengesetzt sein. Ein hoher Alt- und Totholzanteil ist von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Eine Wiederaufnahme bzw. Fortführung der Mittelwaldnutzung sollte gefördert werden. Zu den Zielarten gehören Türkenbund-Lilie (<i>Lilium martagon</i>), Grüne Nieswurz (<i>Helleborus viridis</i>), Perlgras-Wiesenvögelchen (<i>Coenonympha arcania</i>) und Großer Eisvogel (<i>Limenitis populi</i>).</p> <li data-bbox="204 1939 1481 2018"> <p>• Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (LRT 91E0*). Der Lebensraumtyp 91E0 kommt im Planungsraum entlang der Auschnippe und am Nordrand der Helenenwiese als kleinflächige Bestände eines Auwaldes vor. Die im Planungsraum erfassten Pflanzenarten des LRT 91E0</p> 		

FFH-Nr. 154	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ossenberg-Fehrenbusch“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
Erhaltungsziele		
<p>umfassen u. a. Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Waldkiefer (<i>Pinus sylvestris</i>), Schwarzkiefer (<i>Pinus nigra</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Gemeine Eiche (<i>Corylus avellana</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Seggen (<i>Carex spec.</i>), Ähriges Christophskraut (<i>Actaea spicata</i>), Echte Zaunweide (<i>Calystegia sepium</i>), Gewöhnliche Waldrebe (<i>Clematis vitalba</i>), Großes Hexenkraut (<i>Circaea lutetiana</i>), Echte Nelkwurz (<i>Geum urbanum</i>), Riesen-Bärenklau (<i>Heracleum mantegazzianum</i>), Waldgerste (<i>Hordelymus europaeus</i>), Wald-Bingelkraut (<i>Mercurialis perennis</i>), Gewöhnliche Pestwurz (<i>Petasites hybridus</i>), Hohe Schlüsselblume (<i>Primula elatior</i>), Wald-Sanikel (<i>Sanicula europaea</i>) und Wald-Veilchen (<i>Viola reichenbachiana</i>). Die Gesamtgröße des LRT beträgt 0,76 ha. Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung der naturnahen, strukturreichen feuchten bis nassen Erlen-, Eschen- und Weiden-Auwälder verschiedenster Ausprägungen in Quellbereichen, an Bächen und in Flusstälern mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur.</p> <p>2. der folgenden Tierarten (Anhang II der FFH – Richtlinie)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Groppe (<i>Cottus gobio</i>). Das Ziel ist der Erhalt und die Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in durchgängigen, unbegradigten, schnellfließenden, sauerstoffreichen und sommerkühlen Gewässern (kleine Flüsse, Bäche; Gewässergüte II oder besser) mit vielfältigen Sedimentstrukturen (kiesiges, steiniges Substrat), unverbauten Ufern und Verstecken unter Wurzeln, Steinen Holz bzw. flutender Wasservegetation sowie naturraumtypischer Fischbiozönose. • Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteini</i>). Ziel ist eine Entwicklung und Förderung der Population durch beispielsweise die Erhöhung des Altholzanteiles sowie den Erhalt von Höhlenbäume. • Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>). Es gibt derzeit keine Aussagen zum Erhaltungsgrad für die Population des Großen Mausohrs im Gebiet. Generell sollen Maßnahmen, die für die Population der Art erforderlich sind in der Managementplanung berücksichtigt werden. • Schmale Windelschnecke (<i>Vertigo angustior</i>). Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population u. a. durch Erhaltung und Wiederherstellung von Lebensräumen mit hoher und konstanter Feuchtigkeit entlang des Fließgewässers sowie Erhaltung und ggf. Ausdehnung des Verbreitungsgebietes der Art. • Grünes Besenmoos (<i>Dicranum viride</i>). Die Habitate des Grünen Besenmooses und deren Umfeld gilt es in der Maßnahmenplanung zu berücksichtigen, sodass sowohl beim Holzeinschlag (bzgl. Freistellung und Besonnung), als auch bei der Entwicklung künftiger Trägerbäume beim Waldbau, der günstige Erhaltungsgrads des Besenmooses bewahrt bleibt bzw. entwickelt wird. 		

FFH-Nr. 154	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ossenberg-Fehrenbusch“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------------	---	---

Erhaltungsziele

2. Erhaltungsgrade der verpflichtenden Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die quantitativen Flächenanteile der jeweiligen Erhaltungsgrade der einzelnen Lebensraumtypen zu entnehmen:

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung		
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	B	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5130 - Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen	A	1,18	0,00	0,00	0,00	0,00
5130 - Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen	B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5130 - Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6210* - Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)(* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	A	5,50	0,00	0,00	0,00	0,00
6210* - Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)(* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	B	4,23	0,00	0,00	0,89	0,91

FFH-Nr. 154	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ossenberg-Fehrenbusch“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	---	---

Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung		
6210* - Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)(* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	B	0,00	0,00	0,00	0,08	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	B	1,10	0,00	0,00	5,33	0,00
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	C	1,33	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	A	21,68	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	B	63,03	0,00	0,00	65,55	9,23
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

FFH-Nr. 154	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ossenberg-Fehrenbusch“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	---	---

Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung		
9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum	A	24,65	0,00	0,00	0,00	0,00
9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum	B	117,04	0,00	0,00	17,90	13,24
9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0* - Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0* - Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	B	0,56	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0* - Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	C	0,21	0,00	0,00	0,00	0,00

FFH-Nr. 154	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ossenberg-Fehrenbusch“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	---	---

Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die Populationsgrößen und Erhaltungsgrade der einzelnen Arten zu entnehmen:

Taxon	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Populationsgröße	Erhaltungsgrad	Wiederherstellungsziele
FISH	<i>Cottus gobio</i>	Groppe	0,1 – 0,3 Ind./m ² *	B	nicht erforderlich
MAM	<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	20 (mittlere Anzahl adulter Weibchen in den Wochenstubenkolonien) *	C	nicht erforderlich
MAM	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	< 100 (mittlere Anzahl adulter Weibchen in den Wochenstubenkolonien) *	-	Habitatverbesserung
MOL	<i>Vertigo angustior</i>	Schmale Windelschnecke	20 - 100 lebende Tiere/m ² * Nur NLF-Flächen!	B	Habitatverbesserung
MOO	<i>Dicranum viride</i>	Grünes Besenmoos	41	B	Habitatverbesserung

*Aufgrund von bislang fehlenden Daten wurden vorläufig die Angaben gem. der Bewertungsmatrix aus den Vollzugshinweisen angegeben.